# Enstalbote Wildbader Jeitung Amtsbluff und Americaer für Wildbad und das obere Ein fal Oridini Ralla, ausgemennen Sonn- und Griestoge. Weitgewerte monatlich 1.10 NW. frei ins Sonne grüfert; burch die Staben der Staben d

Rummer 44

Fernouf 479

Dienstag ben 23. Februar 1932

Fernruf 479

67. Jahrgang.

# Der Krieg in Oftasien

Schanghal, 22. Febr. In den Kämpfen am Samstag und Sountag konnten die Japaner teine wesentlichen Kortschufterle und Kortschufterle machen. Die Chinesen hielten in dem heftigken Kener der japanischen Kriegsschiffe, der Artiscele und der Fliegerbomben mit erstaunlicher Zähigkeit stand und gingen sogar teilweise zum Angrifsüber. Die Japaner mußten an mehreren Stellen zurückweichen. In der Racht zum Montag zogen die Japaner Berstärfung en heran. Um Montag früh entbrannte der Kampf von neuem. Ein vor Wusung liegendes japanisches Kriegsschiff wurde von einer chinessich den Granate getroffen; der Kommandent und 10 Mann wurden verwundet.

In der Mandichure i follen bie Japaner eine chinefilche Abteilung geschlagen baben.

#### Die Kämpfe um Tichapei und Bujung

Mostau. 22. Hebruar. Nach einer amtlichen Meldung haben die japanischen Angriffe auf Tschapei und Busung am Samstag zu keinem Ergebnis geführt. Bei der Erstürmung von Kiangwan durch die Japaner wurden das Dorf und der Rennplag vollkommen zerstört. Auch mehrere Biertel von Tschapei sind durch japanisches Artisterieseuer vernichtet worden.

Die Berfusse der Chinesen und der Japaner vom Samstag werden bis jeht auf 800 Tote und mehrere Tausend Bermundete geschäht. Besonders viele Todesopser gab es unter der Zivilbevölkerung in Riangwan.

Nach einem Bericht der sowsetamtlichen Telegraphenagentur aus Schanghai werden in der französischen Niedertassung siederhaft Berteidigungsmassnahmen getrossen. In den Straßen werden Barritaden errichtet und Schühengräben ausgehoben. Allen Heeresangehörigen ist der Besehl erteilt worden, sich in Kampsbereitschaft zu halten. Die auständischen Konsulate sordern in den Blättern von Schangbat ihre Staatsangehörigen aus, sich zum sofortigen Bertassen Schanghais bereit zu halten. Die meisten Ausländer werden voraussichtlich nach Hongkong übersiedeln. Nach einer Meldung über Mostau sollen zwischen dem japanlichen Kommandierenden General Unged aund dem

Nach einer Melbung über Mostau sollen zwischen dem japanischen Rommandierenden General Uned a und dem Admiral Rom ura über das Borgehen in Schanghai ernste Meinungsverschiedenheiten entstanden sein, da letzterer verlangte, daß die Insanterie nicht bei Tschapei, sondern nur gegen Busung eingeseht werde. Der japanische Kriegsminlster werde nach Schanghai kommen, um den Streit zu schichten.

## Bordringen der Japaner

Schanshai, 22. Febr. Reuter meldet: Der japanische Angriff geht steig vorwärts. Im rectten Kampsabichnitt nördlich des Dorfs Kiangwan rückt die japanische Infanterie mit Hilfe von künstlichen Rauchschleiern und unterstätzt durch Bombenflugzeuge und Artillerieseuer vor, um von Norden der auf Tatschang einzuschwenken. Um den Besitz des Dorfs Kiangwan, wo chinestische Maschinengewehrnester in Häusern liegen, wird noch verzweiselt getämpst. Bei Busung herricht im wesenslichen Ruhe, ebenso bei Tichapei. Es wird aber erwartet, daß die Japaner heute nachmittag an der Schapei-Front einen großen Angriff unternehmen werden. Der Kampsnähert sich den Fremden niederlassungen.

Um Montag nochmittag brangen die Japaner durch eine Bresche in den chinesischen Maschinengewehrstellungen in Kiangwan ein.

Bon amtlicher Seite in Totio wird laut Reuter erklärt, daß die Kämpse in Schanghai etwa 10 Tage beanspruchen werden, die Chinesen 20 Kilometer zurückgedrängt seien, wie es das Ultimatum verlange. Dann werden sich die Japaner die auf weiteres auf die Berteidigung der neuen Front beschränken. Wie verlautet, hat General Jeda eine weitere Division von Totio verlangt.

#### Japans Antworf an den Raf

Tokio, 22. Febr. In der heute abgegebenen Antwort an die Ratsmächte fragt Japan u. a., warum die Ratsmächte ihren Appell nur an Japan gerichtet hätten. Die Chinesen führen zwar friedliche Worte im Mund, begeben aber Taten, die die Rechte und Interessen Japans verseigen und nicht geduldet werden können. Japan bestreitet serner, daß Artikel 10 auf die Entsendung jopanischer Truppen in die Wandschurei und nach Schanghai angewendet werden könne; der Antikriegspakt bilde keinen Teil des Bölkerbundspaktes.

#### Die japanifden Wahlen

Totio, 22. Febr. Rach den bisher vorliegenden Ergebniffen der Kammerwahlen erhielt die jest herrichende Regierungspartei Seinufai 168, die Minfeito. Partei 96, und die anderen Parteien zusammen 10 Sige.

# Die Memelfomodie in Genf

Es ist traurig, daß man von der Behandlung des Memelstreits vor dem Bölferbundsrat in Gens auch wieder nur als von einer Komödie sprechen tann; aber eine Ko-

# Tagesspiegel.

Reichspräfident v. Hindenburg hat an den Präfidenten Hoover anlählich des 200. Geburtstages des erften Staatspräfidenten der Vereinigten Staaten, George Wahlington (22. Februar) ein herzliches Glüdwunschtelegramm gerichtet.

Der Reichspräsident hat am Montag Führer der dristlich-nationalen Gewerfschaftsbewegung, darunter den Bertreter des Deutschnationalen Handlungsgehissenerbands, Bechin, empfangen, die erffärten, daß die Verbände für seine Kandidatur eintreten werden. Der Keichspräsident versicherte die Abordnung, daß er den Willen habe, mit seiner leizten Krast dem Baterland und dem deutschen Bolf zu dienen

Cauf CNB, werden Deutschnationale und Stahlbeim im ersten Wahlgang für die Reichspräsidentschaft den zweisen Bundessührer des Stahlbeims, der im Reich nabezu zweisen Millionen Mitglieder hat, Oberstleutnant Düst erberg sperausbringen. Es wird aber an dem Gedanken einer Einheitskandidatur der ganzen Harzburger Front für den zweiten Wahlgang seitgehalten. Die Ausstellung der Kandidatur Düsterberg hat den Zwed, neben der Kandidatur hiller alse Distenberg hat den Zwed, neben der Kandidatur hiller alse Stimmen zu erfassen, die auf der äusersten Rechten auszubringen sind. Die NSDUP, behält sich ihre Stellungnahme noch nor

Bor Verkrefern der Presse machte Reichssinanzminisser Diefrich Mitseisungen über die Neuordnung der Großbanken, besonders der Dresduer und der Danatbank, sowie der Commerz- u. Privatbank und des Barmer Bankvereins, die bekanntlich zusammengelegt werden. — Die Mitseilungen decken sich im wesenklichen mit unseren früseren Berichten im Handelskeis.

In den Vorstand der neuen Dresdner Bank wird uach der Auflaugung ber Danatbank der Mittinhaber Boden-heimer eintreten, Direktor Nathan bleibt im Borstand und wahrscheinsich wird Jasob Goldschmidt in den Russischtstat gemählt, Auch Direktor Riticher von der Reichskreditzeselschaft wird voraussichtlich in den Borstand eintreten.

Im englischen Unterhaus fragte Abg. Nathan, ob Berhandlungen der Regierung mit einer anderen Regierung schweben, die ein Abkommen oder ein Einvernehmen über die Tributfrage bezweden, wodurch die Regierung traendwie behindert werden könnte, ihre Bestrebungen einer vernfinstigen allgemeinen Löhnna bei der Laufanner Konferenz fortzuschen. Außenminister Simon gab eine verneinende Antwort.

Im Verlauf eines Luftsampfes über Sutidian bei Schanghai ift ein japanisches Flugzeng durch dinesisches Feuer abgeschoffen worden. Um 2.30 Uhr MEJ, seizte eine ichwere Beschiehung des japanischen Hauptquartiers in Hongkau sowie des japanischen Konsulats ein.

mödie und nichts anderes waren die Ratstigungen, die um mit dieler Frage besaßten. Das Ergebnis ist namlich, daß der Rat aus eigener Rachibesugnis gar nichts unternimmt; den sogenannten Signatarmächten, das beißt den Bölferbundsmitgliedern, die seinerzeit das "Memellatut" unterzeichnet haben, nämlich England, Franfreich, Italien und Japan, wird anheimgegeben, den Fall vor den Hager Gerichtshof "zur Klärung und Entschung"

Dieser Ausgang ist sur Deutschland wieder eine schwere Enträuschung. Der Rat hat den juristisch unklaren Bericht des Korwegers Colban mit dem "Protest" des Litauers Zaunius, der frech alles ableugnete, ausgenommen und das übrige den Signatarmächten überlassen. In den meisten Punkten ist überhaupt nichts geschehen. Man muß sich klar machen, daß Litauen das Memelstatuk gebrochen und vollendete Tatsachen nach seinen Absichten geschaffen hat und daß Reichskanzler Brüning darausbin die Sache scheunigt vor den Rat andängig gemacht hat. Auch wenn man den schlechten Willen und die ost bewiesene Hilfosigkeit des Rats voll in Betracht zieht, war ein so negatives Ergebnis überraschend. Zeht bleibt in der Tat nichts als der bei Litauen bisher völlig wirkungslose "moralische Druck", wie der Bericht sagt, durch die formale Annahme eines an sich schon ungenügenden, Katsberichts, bei dem Litauen gegen die einzig positioen Teile noch sormell protestiert hat. Es ist nicht gelungen, diesen Widerstand zu brechen. Der Rat bat es nicht einmal sertig gebracht.

LACHT EUCH KUGELRUND
GESUND UND KUGELRUND
BEIM PIKO-PETER IN DER KINDERSTUND
Zum Quietschen, manchmal haarsträubend sind
PILO-PETERS Erlebnisse. — Hört alle!
Wer keinen Radio hat, läßt sich einladen!
Sendungen im Südfunk wieder am 24. Februar
1932, nachm. 14 Uhr 15, regelmäßig alle 14 Tage

Ditauen auch nur zur Besweisung des Memelsalls an den Haag zu veranlassen. Es mußte dazu der Unweg über die Signatarmächte des Memelsiatuts gewählt werden. Für diesen Weg aber war der ganze Zauber vor dem Kat völlig unnötig. Das hätte Deutschland ohn e Bölterbund billiger haben können. Dann wäre uns auch der demutigende Andlick in Genf erspart geblieben, wie der kleine Litauer Deutschland in empörendster Weise gegenüberzutreten wagte. Ging man den Weg über Gens, wosür vieles mit Recht sprach, dann wäre es — das steht ieht einwandsseisesse seicht waster gewesen, die Klage wäre seichglich mit der Berlehung des Memelstatuts zu begründen, da die absichtlich unklare und unzulängliche Fassung dieses Dokuments bekannt ist. Deutschland hätte die Frage der Friedens de drohung im Raden Often in den Mittelpunkt stellen müssen. Es war sestzwitellen, daß der "Fall Böttch er", zu dem die Memelaktion sast ausschließlich wurde, niemand in Genf interessierte, zumal in einem Zeitpunkt, da im Fernen Osten die Kanonen sprechen.

#### Diplomatifche Schritte

Berlin, 22. Febr. Die Reichsregierung hat ihre beglaubigten diplomatischen Bertreter bei ben Signatarstaaten beauftragt. Schritte zu unternehmen, um mit Nachdruck darauf binzuweisen, daß entsprechend den am Samstag gefaßten Beschlüssen des Bölterbundsrats der haager Gerichten hof angerusen werden soll, um die Frage der Rechtmäßigkeitt der Abberusung des Landesdirektors Böttcher von der Memel-Regierung zu prüsen.

# Die irifdje Gefahr für England

Irland icheint am Borabend einer großen lieberraichung au fteben, und gwar einer lleberrafchung für England. Geit nunmehr elf Jahren ift der füdliche Teil von Irfand ein Freifinat, der die gange Zeit unter der Prafidentichoft von englisch-irtiche Bertrag vertiefte die Gogenfage der Regierungspartei - unter Cosgraves Fibrung - und ber Republitaner, beren Führer be Balera ift. Immer wieder fuchte fich im Louf ber letten Jahre die Ungufriedenheit burch Terrorafte gegen biesen Bertrag, gegen die Regierung und mittelbar natürlich gegen England Luft zu machen. Eine unbedingte Mehrheit merben bie Republitaner aber taum erreichen, fo bag bie Arbeiterpartei bas Bunglein an ber Baage bilden wird. Die Unabhängigen tonnen gur Regierungspartei gerechnet werben. Die Haltung ber Arbeiter-partei ift noch unbestimmt. Sie hat sich noch nicht festgelegt und wird versuchen, ihre gunftige Stellung möglichft auszu-nugen. Allerdings fieht es so aus, als ob fie wenigitens zunächst lieber eine Regierung de Balera als eine Regierung Cosgrave fabe, da Cosgrave bei den Arbeiterparteifern febr unbeliebt ift. Um 29, Januar wurde bas Barfament burch eine Regierungserklärung aufgelöft. Roch im April vorigen Johrs hielt man allgemein eine Präsidentickaft de Baleras für ausgeschlossen. Denn darüber ist man sich in England klar, daß der Hauptpunkt des Brogramms de Baleras eine völlige Loslöfung Irlands von England ift. Rach den bisher vorliegenden Ergebniffen hat es nun den Anichein, als ginge doch de Bolera als Sieger bervor. Das Anwochsen ber englandseindlichen Strömung — benn um eine solche handelt es sich in der Tat — ist für England por allem in fo unmittelbarer nachbarichaft tein angeneb.

## Neue Nachrichten

## Der Reichswehrerlaß wird geandert

Berlin, 22. Febr. Der Erlaß des Acidswehrministers Gröner, daß auch Nationalsozialisten in die Reichswehr ausgenommen werden können, sofern sie sich der politischen Betätigung enthalten, hat bei den brei Linksparteien des Reichstags und beim Reichsbanner größten Unwillen bervorgerufen. Da nun von den Kommunisten Mistrauensanträge gegen das Kabinett Brüning und gegen den Reichsminister Gröner eingebracht werden, bestand die Möglichkeit, daß wenigstens der zweite Antrag mit den Stimmen oder durch Stimmenthaltung der Sozialdemokratischen und der Demokratischen Partei zur Annahme gelangen könnte. Rach eingehender Besprechung der zuständigen Stellen wird nun der Reichswehrminister seinen Erlaß zurückziehen dzw. so abändern, daß der Anstoß beseitigt

## Reine Einheitstandidafur der harzburger Front

Berlin, 22. Febr. Die Berhandlungen der Führer der in der Harzburger Front zusammengeschlossenen Organisationen über die Stellungnahme zur Reichspräsidenten wahl haben zu dem Ergebnis geführt, daß von der Aufstellung eines Einheitstandidaten abgeschen worden ist. Die von einem Teil der Berliner Abendpresse gebrachte Mesdung, daß die Deutschnationalen und der Stahlhelm gemeinsam nunmehr für eine Kandidatur des Stahlbelmführers Düsterberg eintreten werden, eit,

wie von unterrichteter beutschnationaler Seite mitgeteilt wird, den Tatfachen voraus. Eine Entscheidung darüber ift por heute abend, vielleicht fogar por morgen nicht zu er-

Ueber die Behauptung, daß die nationalsozialisten Sitter aufftellen werden, war von nationalfogialiftifcher Seite noch feine Beftätigung gu erlangen,

#### Rundgebungen der Gifernen Front

Berlin, 22. Febr. Im gangen Reich fanden am Sonntag Kundgebungen der Eifernen Front ftatt. In einer Führerbefprechung erklarte Reichstagsabg. Runffler (Gog.). die Efferne Front fiebe von beute ab kampfbereit. Die Beit bes Redens und ber Geschäftsordnungebebatten fei fur die Republikaner porbei. Rein Angriff finde Die Giferne Front' in Bukunft unvorbereitet. Wenn Bitler jur Macht komme - gang gleich ob auf legalem ober ille-galem Beg - bedeute das fur die "Efferne Front" die Ariegserhlarung.

In ben Berfammlungen traten die Redner der Gifernen

Front für die Randibatur Sinbenburg ein. Für die Sindenburg-Rondidatur murbe ein Rurgtorium gebilbet, in bas auch Brof Beftarp eingetreten ift.

#### Bitler gegen Giferne Front

Berlin, 22, Febr. Abolf Bitfer bat gegen die Leitung ber "Gifernen Front" ben Erlag einer einstweiligen gericht-Hichen Berfugung erwirkt, durch die verboten wird, bag foin Rame weiter mit einer auf Plakaten der Gifernen Front angeführten Totenlifte in Berbindung gebracht wird. Die Tofenlifte führte die Ueberschrift: "Zwei Jahre Ragi-Morde" und brachte dazu einen Ausspruch Hiffers, nach bem in seiner Umgebung nichts geschehe, was er nicht wiffe

# Randidiert Hitler?

Berlin, 22. Febr. In einer Generalmitglieder-Ver-sammlung des Gaues Berlin der ASDUP, die am Montag abend im übersüllten Sportpalast stattsand, teilte der Ber-liner Gauleiter, Reichstagsabgeordneter Dr. Goebbels unter minutenlangen stirmischen Heilrufen den Anwesen-den mit, daß Adolf hitter als Kandidat für die Reichsprä-lidentenwahl gusasitett wird. fidentenwahl aufgestellt wird.

#### Die Banten-Rotverordunng

Der Reichsanzeiger veröffentlicht am Montag folgende 2001. 20. Februar 1932:

Die Reichsregierung ift im hinblid auf die Birtichaftstrife er-möchtigt, jum Zwede ber Sanierung von Bantunternehmen bie erforderlichen Magnahmen zu treffen. Sie tann für folche Zwede

1. das Reich an Banfunternehmen beteiligen und die erforderlichen Ginlagen leiften, fomie ermorbene Befeiligungen perangern,

2. Abweichungen von ben Borichriften des Handelsrechts für einzelne Fälle oder Falle beftimmter Art zulaffen, 3. Sicherheiten zu Laften des Reichs übernehmen, 4. zu Laften des Reichs vor Intraftireten diefer Berordnung

übernommene Sicherheiten ablofen ober Musichluffriften fur bas Erfofchen folder Sicherheiten fegen, 5. Beträge bis zu insgefamt 250 Millionen Reichsmart per-

ausgaben, 6. bis zu 400 Millionen Reichsmart im Wege bes Krebits be-

#### Eine neue lie count

Auf Bunich der Reichberegierung haben die deutschen Banten unter angestrengtester Arbeit ihre Bilanzen abgeschiesen und am 22. Februar den Reichsstellen vorgelegt. Umfangreiche Sanierungen und Zusammen die eine feben bevoor. Eine noue Mammut Bant, die unter startem Regierungs. einfluft feben wird, ift gegrundet worden. Die Deutsche Bant und Disconta-Gefeilichaft wird zwar tapitalmäßig nicht an diefes neue Unternehmen heranreichen, aber fie wird Deutschlands größtes, rein privatwirtschaftlich geleitetes Bantunternehmen bieben.

#### 6127 000 Arbeitslose im Reich

Die Zahl der Arbeitslofen im Reich betrug am 15. Februar 1932 rund 6 127 000. Das bedeutet eine Junahme seit 1. Febr. um 85 000. In unterrichteten Krelsen ist man der Auffassung, daß sich die Arbeitslofenkurve ihrem winterlichen Höhepunkt nahere, der voraussichtlich Ende Februar erreicht sein werde.

#### Trauerfeterlichkeiten in Sybillenort

Breslau, 22. Februar. In Schloft Sphillenort murbe gottesdienft für den verftorbenen Ronig Friedrich Anguft

abgehalten. Radmiftage fand auf bem Schlof eine Trauerfeier ftatt. Der Gobn Rronpring Beorg nahm in ber Tracht eines Jesuitenpaters Die Ginfegnung der Leiche por, worauf Rardinal Bertram Die Gedachtnisrede über Die Bibelmorte hielt: Ich bin Die Muferftehung und bas Leben. Abends begaben fich die Angehörigen nach Dresden. Die Beiche wurde mit Kraftwagen nach Breslau und von ba mit der Bahn nach Dresden überführt.

Reichswehrminifter Groner bat die Beteiligung ber Reichswehrtompagnie in Uniform an ben Beifegungsfeierlichkeiten am Dienstag nicht genehmigt.

#### Die Unfunft der Leiche in Dresden

Dresden, 22. Febr. Seute vormittag hatte fich am Bahnhof eine ungeheure Menichen menge an-gefammelt. Um 9.15 Uhr marichierte bie militarifche Trauer parade mit der Fahnenkompagnie, einem gemischten Bataillon Infanterie, einer Batterie Artillerie und einer Schwadron Kavallerie unter Führung des Generalmajors Bed auf. Bor dem Konigspavillon hatte fich die Bene ralität des alten fachfifchen heers und das gefamte bienfifreie Reichsmehroffigierstorps von Dres-ben versammelt. Aurg vor 10 Uhr erfchienen die Mitglieder des chemaligen königlichen Saufes, fowie die katholische Beifilichteit.

Um 10.10 Uhr traf ber Conbergug mit ber Leiche bes Königs auf dem hauptbabnhof ein, mahrend die Reichswehr unter prafentiertem Gewehr ftand. Der mit ber Konigsftandarte bededte Sarg murbe von acht Reichsmehr unteroffizieren aus dem Bahnhof berausgetragen und auf eine Lafette gestellt. Unter den feierfichen Rlangen von Choralen und Trauermarichen bewegte fich ber Bug burch bie Strafen der Stadt, wo gablreiche Flaggen auf Salb-maft wehten. Bon ben Rirchen ertonte Trauergeläute. Die Leiche des Königs wurde in der tatholifden Soffirche öffentlich aufgebahrt.

Bor dem Gotteshause hatte die Traditionskompagnie des Leibgrenadierregiments Aufstellung genommen. In der Rirche bildeten Fahnriche der Infanterieschule Dresden ein Ehrenspalier. Diffiziere bes alten Beers halten die Ehren-

Brafin Montignojo lebt in Bruffel. Ronig Friedrich Mugufts geschiedene Frau, die den Titel einer Grafin Montignojo erhalten bat, lebt feit einigen Jahren in Bruffel. Gie bewohnt dort eine Billa und bezieht monatlich eine Rente vom Berein "Haus Wetkin". Irgendwelche persönlichen Zusammenhänge des Königshauses mit der Gröfin Mon-tignoso bestehen schon seit längerer Zeit nicht mehr. Sie soll in ziemlich dürstigen Verhältnissen leben.

Was man von Friedrich August ergabit. Dem verftorbenen ehemaligen Ronig Friedrich Muguft von Cachfen ging es mit der Dufit abnlich, wie dem Dichter Scheffel, "fie tat Die befannten Leipziger Gewondhaustongerte wurden möglichft leicht gehalten, wenn ber Ronig pflicht-gemäß feinen Befuch abstattete. Alle einft ber bekannte Dirigent Rifiich die Freischütz-Duverture leitete, plauderte Friedrich Muguft unverdroffen, und man borte ihn weithin vernehmlich fprechen: "Immer wieder diefer Tannhaufer! Und huldreich fragte er nachträglich beim Empfange bes berühmten Rapellmeifters; "Bo haben Gie benn gebient?" Einer ber Führer ber gesamten Deutschen Sangerschaft, Professor Buftav Boblgemuth, war bag erstaunt, als ber Konig freundlich augerte: "Gemift hoboift gemesen,

Bel einem Befuch in Chemnig brachte bas bortige Knabentrommler- und Pfeiferforps bem Ronig vor bem Sotel "Römischer Kaifer" ein Ständchen. Die Jungen trommelten und bliefen aus Leibesträften. "Bravo fo!" tobte Friedrich August, "bas ift boch endlich eine anftändige Musit!" Und

ber Bortrag mußte zweimal wiederholt werben. Der mobernen Malerei vermochte er teinen Geichmad abzugewinnen. "Sagen Sie mal, mein Lieber", mandte er fich in einer Runftausstellung an den Gerfteller einer bunten Landichaft, "ber Bald auf Ihrem Bild fieht doch nicht grun, jondern blau aus. Wie tommt das?" Der verdugte Kunft-ler antwortete: "Majestät, ich sehe den Bald sol" Friedrich Muguft schüttelte den Ropf und meinte: "Aber Menich, warum find Gie benn ba ausgerechnet Maler geworden?

Bie er felber gern icherzte, ertrug er auch einen Spag anderer gut. Der König mar befanntlich einem guten Trunt nicht abhold. Als er einmal beim Barbier in Bietenhain mar, befiel diefen beim Rafieren ein chrerbietiges Sittern. "Ja, feben Sie, das tommt vom guten Trunt!" meinte der Konig. Und der Biedermann pflichtete höflich bei: "Gewiß, ber macht den Bart fo fprobe!" Der Konig mußte berglich

Gegen Schnüpfen hilft Forman

#### Das dritte Rabinett Tardien.

Das Rabinett Tarbien mird von der Rechten mit Freuben begrüßt. Der jogialiftifche "Bopulaire" erffart, es bandle fich um ein Rampftabinett; für die Dehrheit bes Senais muffe Diefes Minifterium als Berausfor-berung gelten. Der Rampi ber Opposition gegen bas Rabinett gebe fort.

#### Die frangöfilde Abruftungsabordnung

Paris, 22. Februar. Die frangolijche Abruftungsabord. nung wird fich wie folgt gulammenfegen: Borfigender Ia rdieu, stellv. Borsigender Senator Paul-Boncour. sonstige Mitglieder: Abg. Fabry, Justizminister Renenaud, Berteidigungsminister Pietri, Dumont, Dumesnil und Gignour. Stellvertreter: Massigli, Mogset und Aubert. Tardieu wird an der ersten Sigung Der hauptausichuffes ber Ronfereng am Mittmoch nachmittag teilnehmen.

#### Trofiki die Sowjefflaalsburgerichaft aberkannt

Moskau, 22. Febr. Das Prafidium des Zentralvoll-zugsansichuffes entzog 37 Emigranten, die im Besit von Cowjetpaffen im Musland leben, darunter Eroga i, wegen gegenreolutionarer Tatigkeit Die Somjetftaatsburgericaft und perbot ihnen die Ginreife in die Somjetunion.

# Wiirffemberg

Stutigart, 22. Februar.

Arbeitsmarttlage im Arbeitsamtsbezirt Stuttgart. Um 15. Februar 1932 ftanden in der 21 rbeitslofen unterft u g ung 10 086 mannliche und 2365 weibliche Berfonen, zusammen 12 451 Hauptunterstügungsempfänger gegen 11 533 am 30. Januar. In der Krifen unterftütung ftanden 9820 manniiche und 1737 weibliche Berjonen, gufammen 11 557 hauptunterftugungsempfanger gegen 10 448 am 30. Januar. Insgefamt ergeben fich 24 008 Unter-ftulungsempfanger. Davon entfallen auf Groß-Stuttgart 15 462. Stellenfuchende überhaupt waren 47 530 pargemertt.

Arbeitsmartt des Candesarbeitsamts Südwefidentichland. Um 15. Februar 1932 ftanden in ber verficherungemößigen Arbeitstofenunterstügung 125574, in der Rrifenfürsorge 89298 Bersonen. Die Gesamtzahl der Unterstützten stieg um 8994 oder um 4.4 v. H. von 205878 auf 214872 Personen (175459 Männer, 39418 Frauen); davon tomen auf Burttemberg 94-152 gegen 89 162, und auf Baden 120 720 gegen 116 716 am 31. Januar 1932. 3m Gefamtbegirt bes Landesarbeiteamts Sildwestbeurschland tomen am 15. Februar 1932 auf 1000 Einmohner 42,7 Sauptunterftugungsempfänger in der Arbeitslofenversicherung und Krifenfürforge gegen 41,1 gur gleichen Beit des Borjahrs. Die Gesamtzahl der bei den württembergifchen und badifchen Arbeitsämtern verzeichneten Arbeitsuchenden belief fich am 15. Februar auf 350 169 Berfonen (279 013 Manner und 71 156 Frauen); auf die württembergischen Arbeitsamtsbezirfe famen bavon 148 881 und auf die badifchen 201 288. Die Gesamtsahl der als arbeitelos angufebenden Berfonen betrug 339 155, wovon 142 549 auf Burttemberg und 196 606 auf Baden entfielen.

Die Rafionalfogialiften jum Mugriff bereit. In vier nationalfozialistifchen Umtswaltertagungen, die an ben legten Sonntagen in Balingen, Illm, Schwäbisch Sall und gestern in Stuttgart abgehalten murben, gab Gauleiter Murr bie legten Unordnungen für den bevorftebenden Endtampf. lleberall tonnte er, wie der "RS.-Rurier" berichtet, von ben Unterführern bas Belöbnis unwandelbarer Treue entgegennehmen, fo bag er Molf hitler melden tonnte: Der Gan Burttemberg-hohenzollern ber RSDUP, fteht jum Ungriff bereit. Er erwartet nur noch ben lehten Bescht feines Führers, bem er in unerschütterlichem Bertrauen folgen mirb.

Bom Schwäbischen Silcher - Duett. Das Schmäbische Silder-Duett verauftaltete vor einigen Tagen feinen 1000. Bolfslieder-Abend. Much in Stuttgart traten Die Rünftler in ben festen Bochen mit gröften Erfolgen auf. Der Leiter bes Unternehmens, ber frühere befannte Baritonift und Bühnenfanger Frang 3 a g e r, hat fich auch als Dichter und Schriftfteller einen geachteten Namen errungen.

Einbruch im fatharinenhofpital. In ber Camstagnacht versuchten Einbrecher im Raffenraum des Bermaltungsgebaudes des Ratharinengolpitals den Raffenschrant gewalt-fam zu öffnen, was ihnen jedoch nicht gelang. Unverrichteter Dinge mußten bie Einbrecher wieder abziehen.

Freder Raub. 2m Samstag abend bei Beichaftsichlufs betrat ein junger Mann eine Konditorei in der Immenuim. aufammen, mas er faffen tonnte und rannte gur Ture

Beichichte einer Liebe von Baul Copyright 1930 by Romandienst "Digo" Berlin W 30. BL. Fortfehmig. Radbrud perbeten.

Mergerlich marf er die Rarten auf ben Tifch. "Ich hatte bir boch gejagt, daß ich ein Spielchen machen wollte: nun haft bu mir gludlich ben großen Schlag verpfuicht!"

Eine Rote ftieg in Urfulas Beficht. "Bergeih, bas tonnte ich ja natürlich nicht ahnen." Gie jagte es fast angitlich, um ihn nicht noch mehr zu reigen. "Aber ich habe über zwei Stunden dort allein gefeffen."
"Go ein Miffetater!" icherzte ber alte Beheimrat, Drend

mit dem Zeigefinger drobend. ,Mein Gott, du warft doch in Gefellichaft!" marf diefer

noch immer grollend ein. Bir hören felbftverftandlich nun auf," verficherte ber Bebeimrat und zog einladend einen Stuhl beran. "Bollen uns gnädigfte Frau nicht die Ehre erwiefen?"

Mufhoren? Rein, Serrichaften, davon fteht nichts geichrieben! Ich will meine Revanche haben!"

Mit Rachdruck und einer brohenden Schärfe im Ion warf es Drend hin. Urfula fannte biefen Ion nur zu gut: So fprach er immer, wenn er getrunten hatte. Sie lehnte baher die Einladung ab; fie wollte fich nicht noch weiteren Tattlofigfeiten Freds ausjegen, ber fie eben mit einem bofen, funtelnden Blid angeleben hatte. Go fagte fie benn:

"Bielen Dant, aber ich mill die Berren nicht ftoren" und

entfernte fich mieber.

Mit einem todungludlichen Gefühl ichritt Urfula babin. In ihrer Bereinfamung zwischen all ben fremben Leuten

ber, hatte fie fich gu dem Gatten retten wollen - und bas war ber Empfang gemefen! Uch, fie hatte fich verfriechen mogen, irgend in einen duntlen Bintel und weinen, weinen! Bie unfäglich verlaffen mar fie boch!

Schon wollte fie fich hinausftehl'at aus ber Bejellichaft, por all ben neugierig ipahenben Bliden, auf ihr ftilles Bimmer, aber ba fiel ihr mieder ein: Sie durfte Fred ja nicht allein laffen - in ber Stimmung, in ber er fich befand.

Aber wie ihn vor Unbeil bemahren? 3hr Barnen fruchtete ja nichts, reigte ihn nur viel mehr. Wenn fie bier einen Menichen gefannt hatte, beffen Silfe fie hatte in Unipruch nehmen fonnen - einen Menichen von Energie und Mutorität! Aber fie hatte ja niemanden.

In ihrer Gergensangft, ließ Urfula die Blide von ber Saaltur aus, mo fie ftand, durch ben großen Raum fcmeifen; doch vergeblich blieb ihr Suchen. Bergweiflung wollte fie beichleichen - ingwischen verrann bie Beit, Fred trant vielleicht in seinem Aerger jest gerade barauf los, und bas ichwerfte Unheil zog fo über fie beide herauf - da fiel Urfulas Blid plöglich auf Wigand, der gerade auf fie zugefchritten fam.

Urfulas erfte Regung war die, ihm schnell noch auszumeichen, aber im felben Augenblid burchzuchte fie ein Bedante, ihr felbst unverständlich und doch zwingend: Er mußte ihr Fred bewahren, - er, der Arzt des Haufes mit dem Gewicht feiner Autorität! Und wenn auch ihr Stols fich dagegen aufbaumte, benn biefe Stunde zwang alles andere nieber. Gie fah jest nicht ben Menichen, fondern nur ben Argt in ihm.

So trat fie denn fcnell auf Bigand gu. Diefe unerwartete Unnaherung machte ihn jo befturgt, daß er fich jah verfarbte: Bas wollte fie von ihm? Er borte fein Berg fchla. gen, wie fie nun das Wort, haftig und doch ftodend fprechend, an ihn richtete:

"Berzeihen Sie" - das lächerlich formeffe, "Berr Doltor' wollte ihr hier ohne 3mang vor Zeugen, nicht über die Lippen - "aber ich brauche Ihren arztlichen Beiftand, ober, richtiger gefagt, mein Mann braucht ibn. Gie wiffen ja, wie gefährlich für ihn auch der fleinfte Erzes werden tann, und er hat fich hier festgefest mit anderen herren beim Spiel und Bein. Ich habe leider nicht die Macht, ihn fortzubringen" — all ihr Unglud verriet fich in diefen wenigen Borten — "bitte, tun Sie es! Benn irgend möglich, in icherzhafter Form, im Rotfall aber mit voller Energie. Mehnliche Borfalle haben ihm ichon ichwerften Schaben gebrachi!"

Einen Mugenblick hatte Wigand ein Gefühl ber Enttaufchung burchzudt: Rarr, ber er war! Dag er hatte mahnen tonnen, fie wollte ihn ansprechen, um ein Bort ber Auftlarung, ja vielleicht eine Bitte um Bergeihung in unbewachtem Moment an ihn zu richten! Dann aber hatte dies erfte Befühl einem anderen Blag gemacht. Gie appellierte an den Arzt in ihm, da hatte alle perfonliche Empfindlichfeit zu schweigen, und aufmertfam hörte er ihre Worte an, die Blide feft auf ihre vor Erregung gitternben Buge geheftet. Er fah in ihr nur die hilfesuchende, bedauernswerte Frau eines Patienten, der fein ärztliches Intereffe gebührte.

"Bo fist Ihr Gatte?"

Seine Borte mit ber baraus tlingenden feften Entichloffenheit flößten Urfula Troft ein. Gie hatte fofort die Bewißheit, er mar der Mann zu helfen.

"Sinten im Billarbfaal."

(Fortfegung folgt).

binaus. Che bie Bertauferin fich von ihrer lieberraichung erholte, war ber Tater bavon, verfolgt von einigen Baffanten, benen es leiber nicht gelang, ben Mann gu faffen.

Lebensmube. In einem Saus bes füblichen Stadtfeils beging ein 37 Jahre alter Raufmann Gelbitmord durch Basvergiftung. - In einem haus ber Militarftraße brachte fich eine 24 Jahre alte Sausangestellte infolge Lebensüberbruft mit einem Rafiermeffer Schnitte ins linte Sandgelent bei. Das Mödden ift in bas Rinberhofpital eingeliefert morben.

#### Aus dem Lande

Eglingen, 22. Febr. Gemefterichluß ber Sobe-ren Maichin en baufchule. Bei ber Schlufprufung ber Soberen Maichinenbaufchule haben 78 Kandidaten bie Befähigung gur Musübung bes Ingenieurberufs erworben. und zwar 55 von der Maschinenbauabteilung und 23 von ber Elettrotechnischen Abteilung. Das neue Semester beginnt am 15. März.

Rellmersbach Da. Waiblingen, 22. Febr. Diaman. tene hochgeit. Die Bauersehefeute Chriftian Baun feierten am Sonntag, 14. Februar, bas West ibrer biomantenen Hodgeit. Boun ift 87 Jahre, feine Frau 81 Jahre alt. Mus biefem Unlag fibergab ihnen Burgermeifter Schneiber namens bes Staatsprafibenten eine Chrenurfunde mit bem üblichen Geldgeichent.

Redarfulm, 22. Februar. Auffehenerregent Berhaftung. Großes Auffehen erregte hier, so berid tet das "Redar-Echo", die Runde, daß ber ftadtifche Bar meifter Sagmaier von bier ploglich verhaftet und an da Landgerichtsgefangnis Seilbronn eingeliefert wurde. G wird ihm gur Saft gelegt, großere Beruntreuungen begange: zu haben. Ungeblich foll es fich um eina 17 000 Mari

Böblingen, 22. Februar. Mutiger Lebensretter. Der siebenjährige Sohn bes Dipl. Ingenieurs Rebmann mar beim Schlittschuhlaufen auf bem unteren See eingebrochen und verfant unter bem Gis. Der Ibjahrige Oberfetundaner Bauf Sengitberger, Gohn des Rechts-anwalts Bengitberger, batte den Mut, unter dem Eis ichwimmend den Anaben zu fuchen, und tonnte ibn, felbst aufs außerfte erichöpft, gludlich retten. Die Biederbelebungsverfuche maren von Erfolg.

Reutlingen, 22. Febr. Tobesfall. Rach einem Leben intenfinften Schaffens auf ben verichtedenften Bebieten ift Sandelstammerinnbitus Max Schaffer im 76. Lebensjahr geftorben. Aufgewachsen in einer Pfarrersfamilie ber Mittelpfalz, manbte er fich nach bem Abiturium dem Raufmannsberuf zu und fam nach langjähriger praftischer Tätigteit in Handel und Industrie zur Journalistit, für die er alles Erforderliche mitbrachte: umfassendes Willen und Ronnen, scharfen Berftand, geistige Beweglichteit, großes Er-innerungsvermögen. Rach 10jabriger Betätigung an ber Tagespreffe murbe er Sefretar und fpater Synbifus ber Handelskammer Reutlingen, welches Amt er 1893 bis 1924 ausübte. Er trat vielfach hervor bei der Neuordnung des Handelstammerwesens, auf dem Gebiet gesetslicher Befamp-fung des unsauteren Wettbewerds, der Einführung des Bostschedverkehrs in Deutschland, den er als erster schon 1903

Tübingen, 22. Februar. Der ameritanifche Botichafier in Berlin Chrenbottor pon Tubingen. Um heutigen Tag jährt fich zum 200. Mal ber Ge-burtstag bes nordameritanischen Freiheitstämpfers George Bashington. Aus Anlas dieses Gedenftags ift bem ameritanifden Botfchafter in Berlin, Fr. D. Sadett, Die Burde eines Chrendoftors ber Staatswiffenichaften verlieben mor-Der feierliche Att ber Promotion wird in perfonlicher Unwefenheit des Botfchafters in Berbindung mit ber Ret-toratsübergabe am 25. April erfolgen.

Chingen, 22. Februar. Rein Rrematorium. Das Befuch im Gemeinberat, mit ber Inftanbfegung ber Friedhoftapelle den Einbau eines Rrematoriums zu verbinden, murbe abgelehnt. Die von ber Stadt feit 1928 für ein Rrematorium gurudgeftellten 10 000 Mart murben nun für bie Winterhilfe beftimmt.

Riedlingen, 22. Februar. Brennende Schwellen. 3m nahen Bohringerhof tamen am Conntag nachmittag nach Borbeifabren bes Bier-Uhr-Eitzuges frifch geteerte au ber Bahntinie aufgestapette Schwellen gum Brennen. Die von ber Bahnverwaltung Riedlingen gejandten Feuerlöscher waren teils eingefroren, teile leer. Die reichlich spät alarmierte Riedlinger Bederlinie mußte die brennenden Schwellen mit ben Sanden auseinanderreifen und in den Baffergraben werfen. Das Feuer hatte ungefahr 65 Schwellen ergriffen.

Bürgermeiftermahl. Bei ber Ortsvorftebermahl in Hirfau wurde der bisherige Bürgermeister Maulbetschmit 307 Stimmen wiedergewählt. Auf den Berwaltungspratistanten Bader aus Stintgart fielen 303 Stimmen. — In Dürren waldstetten DU. Kiedlingen wurde der seitherige Bürgermeister Grom wiedergewählt; in Leinzels DU. Emünd Bürgermeister Ohnewald; in Leinzels DU. Smidd Bürgermeister Ohnewald; in Leinzels DU. Seilbronn Bürgermeister Röhler. — Reu gewählt wurde in Binsdorf DU. Sulz Amtspermeier Germann Rieners; in Soche Du. Sulg Umteverweser Bermann Bienert; in Soche borf Du. Freudenstadt Schachtmeifter Friedrich Gaus. Bruber bes verftorbenen Burgermeifters.

# Umtlide Dienstnachrichten

In den Rubestand versehlt: Landgerichtsrat Dr. v. Alberti beim Landgericht Tübingen; die Oberlehrer Kapp an der evang. Boltsschule in Ulm, Kranim an der ev. Boltsschule in Eningen ON. Reutlingen, Schneider an der ev. Boltsschule in Plattenhard UOA. Stuttgart und Hauptlehrer Hosmann an der ev. Boltsschule in Emberg OU. Calm; die Reltoren Kegel an der ev. Boltsschule in Biberach a. R. und Linf an der ev. Boltsschule in Biberach a. R. und Linf an der ev. Boltsschule in Ulm; Mittelschuloberlehrer Beiswenger in Esslingen und Oberlehrer Eisenhart an der ev. Boltsschule in Esslingen

# 3öpprig-Prozeß

Ellwangen, 22. Februar. Nach zweitägiger Unter-brechung wurde im Prozeß Böpprig am Montag vormittag die Beweisausnahme sortgesett. Der nochmals vernommene Bantdirector Bittel von der Deutschen Bant, Filiale Heidenheim, gab dem Gericht davon Kenntnis, daß Dr. Zöpprig sich Konsul Federer von der Diskontobank gegenüber geäußert habe, die Firma Zöpprig habe bei der Deutschen Bank keinen Kredit in Anspruch genommen. Weiter habe
sich Dr. Zöpprig Konsul Federer gegenüber dahin ausgelprochen, daß seine Firma im Jahr 1928 einen sehr guten
Erfolg mit einem vorgussichtlichen Gewinn von 5—600 000 Mart erzielt habe. 2le burch Ronful Feberer Die Sprache

ouf ben Bulammenbeuch bes Banthaufes Comenberg getommen fei, habe Dr. Jöpprig in Abrede geftellt, bei Lowen-berg einen Berluft erlitten zu haben. Da biele Angaben nicht unwefentlich find, gab bas Bericht bem Antrag ber Staatsanwaltichaft, Ronful Feberer barüber als Zeugen gu hören, ftatt.

Es folgte bie Bernehmung bes Angeflagten gu bem Mbichnitt "Schweiger Boltsbant Gt. Gallen". Einen Betrug gum Rachteil ber Bant fieht Die Anflage barin, bag Dr. Bopprig Dieje Bant unter Ungabe falidjer Bilangpoften im Marg 1928 gur Einräumung eines Barfredits von 300 000 Franten bestimmt haben foll, und nachdem biefer Rredit im Marg 1929 auf 500 000 Schweiger Franten erhöht worden war, burch Greefihrung mittels einer in abnficher Beife mie bei ber Rotenbant gefälfchten Bilang per 31. Dezember 1928 eine weitere Erhöhung bes Krebits um 300 000 Franten auf 800 000 Schweiger Franten im Juni 1929 erreicht gu haben. Mugerbem foll Dr. Bopprig bei ben mundlichen Berhandlungen den gefamten Winaugwechsel-umlauf und die Uebereignung famtlicher Mafchinen an Maing verschwiegen haben. Entgegen den getroffenen Ab-madjungen wurden der Bolfsbant fortlaufend in großer Bahl Finangmedfel eingereicht, benen ber Unftrich von Warenwechfeln gegeben murbe. Der gefamte Betrag ber für eigene 3mede verwendeten Finanzwechfel betrug gur Beit ber Bablungseinstellung rund 1,5 Millionen Reichsmart.

Auf ben Borhalt bes Borfigenden, Die Bechielverpflich-tungen mit ber Boltsbant hatten fich von Anfang an auf Runden- und Warenwechsel zu beschränten gehabt, erflärte ber Angeflagte, famtliche ber Bolfsbant eingereichten Bech-fel hatten "tommerziellen" Charafter gehabt. Darüber befragt, was barunter gu verfteben fei, gab ter Ungeflagte gum allgemeinen Erstaunen an, es habe ihnen eine Sanbels. ober Beichäftsbeziehung zugrunde gelegen.

# Lokales.

Wildbad, den 23. Februar 1932. Der Weg ins Leben.

Den Konfirmanden öffnet fich jest in ber Ferne das Tor ins Leben. Die letten Rlaffen ber Schulen entlaffen in wenigen Tagen wieder Scharen junger Leute. Mit Lehrern und Erziehern halten fie Ausschau nach den Begweisern: Bas follen wir werden, welchen Beruf jollen wir ergreifen? Es tann heute, da fechs Millionen Deutscher arbeitslos find, nicht ausbleiben, daß man mit den jungen Leuten mit Sorge in die Butunft fieht. Angefichts ber fich ftets vermindernden Stellengahl auch für die jungen Leute, angesichts einer ungewissen Jutunft ift ber Beg ins Leben viel, viel ichwerer als in früheren Zeiten. Aber beshalb foll die Jugend nicht den Ropf hängen laffen. Roch immer gilt das Wort, daß man zuerst einmal etwas lernen muß, bamit man etwas tann. Es ist auch heute noch so, daß die Meister nicht vom Himmel fallen und daß man sich Stufe um Stufe auf ber Bebensleiter muhfam erringen und verdienen muß. Der beste Rat, den man geben tann, ist ber einzige: Welchen Beruf auch der junge Menich ergreifen moge, er moge ihn fo erlernen, daß er in ihm einmal fei-nen gangen Dann ftellen tann. Beht mit der beruflichen Fort- und Ausbildung der Jugend tann auch eine feelische und caratterliche Bildung hand in hand, stehen die Jungen von heute, dereinst zu Männern gereift, als vollgültige Berfonlichkeiten in der Belt, dann braucht man um fie teine Bange zu haben, fie merden ihren Beg geben - ber Beit und ben widrigen Zeitumftanden gum Trog.

Das Fest der silbernen hochzeit fonnen heute die Che-leute Georg Rath und Frau (Benfion Rath) begeben. Dem Jubelpaar unsere herzlichsten Gludwunsche!

Großer "Bunter Ubend" in Wildbad. Es fei hiermit nochmals auf den erftflaffigen heiteren Runftlerabend am Sonntag, ben 28. Februar im "Schwarzwaldhof" hinge-wiesen. Das äußerst vielseitige und reichhaltige Brogramm enthält: Opern-Arien, Operettenlieder, Operettenhumor, moderne Stimmungsvorträge, musikalische Blaudereien, Spigen- und Fantasietänze, Lanzduette, Barodien, Brett'l-Lieder, Schnurren usw. Die Ramen der Mitwirkenden burgen für hochwertige Qualität. Es wird bas hiefige Bublitum interefferen, daß der befannte Bortragsfünftler Balter Eberhard, welcher diefen Abend leiten und tonferieren wird, fürzlich mit eigenen Bortragsabenden in Leipzig und Chemnig, hannover, Braunichweig, Erfurt, Roburg, Kai-jerslautern, allergrößte Erfolge gehabt hatte. Die Breffe bezeichnet ihn als einen der beften Bortragskunftler unferer Beit. Die Stuttgarter Runftler haben fich gur Mufgabe geftellt, das Wildbader Bublifum für einige Stunden den grauen Alltag vergeffen zu machen und hatten mit ihren "Bunten Abenden" fürzlich in vielen Städten Burttembergs überfüllte Sale und ftartiten Beifall. Borvertauf im "Schwarzwaldhof"



Mag von Wiftinghaufen der beliebte Stuttgarter Baritonift wirft am Sonntag, den 28. Febr. beim "Bunten Abend" im "Schwarzwaldhof" mit.

Berfiner Pfundfurs, 22. Febr. 14,51 B., 14,55 B. Berliner Dollarfurs, 22. Febr. 4,209 G., 4,217 B. Brivatbistoni 6,625 v. S. turg und lang.

# Aleine Nachrichten aus aller Welt

Reue Brandfliffung bei ben Ramle-Berken, Die Ranie-Werke in Emmendingen (Baden), die erft am Januar burch Branbftiftung für mebrere bundertraufend Mark Schaden erlitten, wurden in der Racht gum Sonntag von einem neuen, ebenfalls burch Brandftiftung nectirfachten Feuer beimgefucht. Der Schaden beträgt Diefes Mal ebenfalls über bunderitaufend Mark. Bon ben Spinnerei-Anlagen ift eine Flache von erwa 500 Geviert. metern ausgebrannt.

Der weiße Tob. 2im Gaisborn im Begirft Liegen (Steiermark) murben vier Defonen, bie bas Belande für ein Schirennen abstedten, von einer Lawine verschüttet. 3mei Personen gelang es, fich felbst berauszuarbeiten, Die beiden andern konnten nur als Leichen geborgen werden.

Ein Goldwarengeichaft geplündert. In ber Racht jum Samstag find Einbrecher in ein Goldwarengeichaft in Raln eingebrungen und haben für etwa 4000 Mart Baren ge-

Geldfälichermerffiatt in Naumburg. Die Kriminalpolizei in Salle batte am Freitag in Beimar einen 29fahrigen Raufwann feitgenommen, ber in Salle als Berbreiter von faliden Behnmarticheinen beobachtet worden mar. Bent wurde in Raumburg die Falfcherwertstatt ausgehoben und ber Fälfcher, ein 29jabriger Buchbruder, verhaftet. Der Fälicher gab ju, in ben legten Tagen bereits eine Augabi alicher Behnmarticheine in verschiedenen Städten Mitteldeutschlands abgesetzt zu haben.

Berhaftung eines Mrgies. In Detmold murde ber Mrgt Dr. I. verhaftet. Er hatte für ein diefer Tage verftorbenes 22jahriges Mabden einen Totenichein auf Lungenentzunbung ausgestellt. Da Berdacht vorlag, ließ die Staatsan-waltschaft die Leiche öffnen, und es wurde babei ein ver-botener Eingriff seftgestellt, ber Blutvergiftung zur Folge

Deutscher Fischdampfer gestrandet. Der Fischdampfer "Bordfjord" der Besermund-Recderei Karl Bog und Sohn G. m. b. H. in Wesermunde ift am Samstag bei Kap Riemegli an ber Murman-Rufte (Rordruftland) geftrandet. Die Mannichaft befindet fich an Land in Sicherheit.

Mus wirtichaftlicher Rot haben fich in Berlin-Reinidenborf ber 35jahrige Gaftwirt Wifchte und feine Frau famt gwei Gobnen im Alter von neun und gehn Jahren burch Bas vergiffet.

Starke Schneefalle in Italien. Mus Gubitalien und Siglien werben ungewöhnlich ftarke Schneefalle gemelber, Die icon feit einer Woche anhalten. Un manden Stellen foll ber Schnee 21/2 Meter boch liegen; Strogen- und Eifenbahnverkehr find erichwert, die Fernsprechverbindungen vielfach unterbrochen. In ben Bergen bringen Rubel bungriger Wolfe bis in die Ortichaften por.

Tod beim Bogtampf. Bei Bogtampfmeifterschaftstampfen in Lemberg murbe Goblewiti von Groß niedergeichlagen und ausgezählt. Gobiewiti wurde chnmachtig ins Rrantenhaus gebracht, wo er ftarb.

## Bürttembergifche Landestheater

Roch ist es Zeit zur Einzeichnung für die Platmiete der Würte Gandestheater. Für die neue Wietezeit, die mit dem 1. Januar begannen hat, stehen noch eine Reihe guter Pläge in den verschiedenssten Preiskategorien zur Berfügung. Jeder, der eine Platmietenisment, hilft das Theater in dieser Krisenzeit erhalten. Zu den Börteilen, die die Platmeite in früheren Jahren gedoten hat, stud wesentsich neue gekommen, so 3. B. das Umtauschrecht und die Ründigungsmöglichfeit während der Bertragsdauer in dringenden Fällen. — Die Geschäftsstelle der Theatergemeinde im Berwastungsgebäude der Landestheater erteilt in der Zeit von 9—1 Uhr und 3—7 Uhr sede gewünschte Ausfunst. Prospekte können auch schriftlich oder telephonisch angesordert werden.

# Sendefolge der Stuffaarter Hundfunt 216.

Mittwody, 24. Februar:

Mitwoch, 24. Februar:
6.15: Zeitangade, Beiterbericht, Gumnanit. 7.10: Wetterbericht. 19.49:
Challplatten. 11.00—11.1.15: Kachrichten. Zeitangade. 12.00: Betterbericht.
Chneebericht. 12.45: Guntwerdungskanzeit. 12.35: Schallplattenkonzeit.
13.30: Zeitangade, Rachrichten, Tragrammönderungen, Betterbericht, Schallplattenkonzeit.
13.30: Zeitangade, Rachrichten, Tragrammönderungen, Betterbericht, Schallplattenkonzeit.
13.30: Zeitangade, Id.15—14.30: Funtwerdung, 3. Pilo-Kinderfunde. 13.30:
Kinderfunde. 16.50: Bortrag: Die Gewährleiftung der Hoft im Beietund Kahlungsverlicht. 17.05: Konzeit. 18.00: Zeitangade, Landwirtschaftennacher. 18.40: Bortrag: Das Schiffal der fadamerit. Indiance. Landwirtschaften.
18.40: Bortrag: Das Schiffal der fadamerit. Indiance. 19.30: Seitangade,
Wetlerbericht. 19.35: Vortrag: Wuhfal. Grunddegriffe. Ihr Wesen und ihre
Bedeutung. 20.15: Opretten-Komponiffan v. d. eensten Seite. 21.00: Eine
Fletteffünde Lytl. 21.15: Ranns du Guethe lesen? 21.35: Orchesterfonyert. 22.40: Zeitangade, Peogrammönderungen, Beiterbericht, Rachrichten.

# um Quietschen, manchmal haarsträubend sin PILO - PETERS Erlebnisse. - Hort alle Wer keinen Radio hat, läßt sich einladen! Sendungen im Südfunk wieder am 24. Februar 1932, nachm. 14 Uhr 15, regelmäßig alle 14 Tage ... und die Schuhe pflege mit "PILO

# hantel und Berfehr

Die Birticzaftsnot im Ceihamt

Die Preußische Staatsbant veröffentlicht gleichzeitig mit ihrem Geschältsbericht einen Bericht über das Staatliche Leihamt, der eine fühlbare Auswirkung der Geldtrife auf das Plandseihgeschäft seinzeichnend ist, daß dei der forticreitenden Berarmung weiter Bevölkerungstreise, die den verwertbaren Teil ihres Besiges bereits eingebüht haben, mertvollere Pfänden und noch ganz vereinzelt zur Berpfändung tommen. Undererseits zwangen die sinkenden Warenpreise zu einer erheblich vorsichtigeren Beseihung. Bei der Versteugerung verfallener Pfänder haben sich die Schwierigkeiten verschärt, dann ur das und ed in gi Rotwendig gegefaust wird. Interessant in Anherung genommen haben. An der Spise sieht wieder der Mittelstand, und zwar die selbständigen Gewerbetreibenden mit 22,72 (L. B. 26,14) v. H., die Kentmer und Berusslosen mit 23,77 (26,34) v. H. und die kauimännischen und Büroangestellten mit 12,26 (14,36) v. H. die kauimännischen und Büroangestellten mit 12,26 (14,36) v. H. die kauimännischen und Büroangestellten mit 12,26 (14,36) v. H. die kauimännischen und Büroangestellten die 1925. Gegen das Borjahr sind die Berjaggeschäfte um 7,28 v. H. die Einsolunge und Erneuerungsgeschäfte um 8,20 v. H. gestiegen. Der Robertrag siellte sich auf 1,20, der Keingewinn auf 0,68 (0,28) Mill. NM, das im Leihamt beschäftigte Kapital auf 4,37 (4,54), die Schuld bei der Staatsbant auf 2,80 Mill. NM. Die Wirtichaftsnot im Leihamt

Wartt. Sitberpreife, 22. Febr. Grundpreis 45,70 RM. b. Rg. Die Bant von Griechenland hat ihren Distontfag von 12 v. 5).

Berabiehung des Buttergolls in der Schweig. gerifche Bundesrat befchlog die Herabfegung des Butterzolls um 30 Centimes je Rg.

300 000 RR. gezogen. In der Ziehung der Preufisich-Sid-beutichen Alaffentotterte murbe am Montag vormittag das Los Dr. 71 275 mit 300 000 MM. gezogen. Diefes Los wird in der ersten Abtellung in Achtelfofen in Libed und in der zweiten Abteilung ebenfalls in Achtellofen in Seffen gefpielt.

hernbsetung der Leipziger Mehmieten. Die Leipziger Meh-bausvermieter haben sich entichtossen, die Mehmieten aus Miete-räumen, die vor dem 15. Juli 1931 abgeschlossen worden find, um mindestens 20 v. H. der Raummiete und 10 v. H. der Bergütung für die Bertleift ungen berabzufegen, und zwar Jugunften aller Musfteller, die mit der Fortbauer ihrer laufen-Mietsvertrage über bie grundfäglich vereinbarte Beit einver-

Der erste Jahrptan des überseelichen Lusischiffvertehrs. 3n ber Geschichte der Lusischicht wird bis Jahr 1932 als das Geburtsjahr des fahrplanmößigen Lusischiffvertehrs nach llebersee verzeichnet fieben. Die Beröffentlichung ber Sahrptone für tehn Reifen nach Subamerita und eine Reibe von Sondersuhrten ift erfolgt. Die hamburg-Amerita-Linie, die die Paljagierannabnie biefer Reifen übernonmen hat, teilt Absahrts- und Antunits-

Sillegung von Diamant-Minen, Die Diamant-Minengefeilichaft in Lüberigbucht (ehemals Deutsch-Südmeftafrita) und die De Beers-Minen ftellen am 31. Mary bie Betriebe infolge ber Abfahichwierigteit für Diamanten ein.

Großer Streif in Polen. Im Köhlenrevier von Dombrowo ift ein Streif ausgebrochen, der fich auf das gange Gebiet ausgedehnt hat Rund 27 000 Arbeiter feiern.

Der Bierftreit, der porerft in Samburg und Berlin ausgebrochen ift, foll nach einem in Berlin gefahten Beichluch ber Bertrauensmänner ber Gastwirteverbande auf bas gange Weich ausgedehnt werden, wenn die Berhandlungen mit bem Preiskommistar ergebnistos bleiben fallten.

In verichiebenen Stadtteilen Berlins feste am Montag mittag ber Bierbontott ein. In einer Gofiftatte am Meranberplat bat die Streiffeitung ihr Buro. Motorraditreifen verforgen bie ftreifenden Gaftwirte mit Blata: und Flugblättern. Für Dienstag wied eine Rabiabritatiel geschaffen, die die Bagen ber Branereien zu beobachten und bafür ju fergen bat, baft die bem Kampfausichuff angeichloffenen Gastwiete fein Bier mehr abgeben. Der Bontott wird vorläufig erft von den fleinen Gaftwirten burchgeführt.

Der Sächlische Gaftwirteverband, ber über 8000 Migflieder in 150 Bereinen gablt, veröffentlicht einen icharien Einspruch ge-gen die Breissenfungsverordnung des Brichstemmisiars. Die in Aussicht gestellte Ermäßigung der Biersteuer auf 1. April fonne in keiner Beise befriedigen, da bis de-bin gebreiche Retriebe ruiniert miten Wenn die Neiche, mobin gablreiche Betriebe ruiniert maren. Wenn die Reiches und Gemeindesteuern nicht fofort gefentt mirben, fo merde ber Bierausich ant in gang Sachfen eingestellt merben.

Wegen follechten Gefchuftsgangs werben in ber mech, Weberel Gebr, Bing in Gerstetten DU. Heibenheim wieder 60 Mobeltnehmer enilaffen, Ab Montag wurde nur noch mit einem Drittel der früheren Belegichaft gearbeitet.

Jahlungseinstellung. Streichgarnfpinnerei, Woll- und Barn-farberei Ern ft Bidhardt, Riofter (Rheinl.), gegründet 1850.

Deutscher Bintgolf branfragt. Die beutschen Binferzeuger haben, nachdem England einen vorerft gehnprozentigen Wertgoll auf Bint gelegt hat, bei ber Reichsrenierung einen Zinkzoll beantragt. Der beutliche Zinkverbrauch ist gegen den Durckschnitt non 1928-30 von 191 000 auf 150 000 Tonnen in 1931 und die deutsche Zinkerzeugung von 99 000 auf 37 000 Tonnen gefunden.

Muswanderung der Induffrie nach England. Infolge ber Muf gabe ber Goldmabrung und ber neuen Schutzielle in England ift bie Deftle und Aunto . Swift Conbenfed Milf Co. mit ber Stadt Codermouth (Cumberland), megen Errichtung einer großen Fabrit jur Berfiellung von eingedicter Mich, Kindernahrstoffen und Schofolade in Berhandlungen eingetreten.

Stattgarter Candesproduktendörse, 22 Jebr. Die Preise sitr Brotgerreibe sind in abgesaufener Woche wiederum wesentlich teurer geworden, dementsprechend auch die Mehlpreise. Lindurerseits erklärt die Regierung, daß die Brotpreise nicht erhöht werden dursen. Daß zusolge diesen Umständen aus dem Getreidema tr eine noch selten dagewesene Unssächeheit und Mervolstät berricht, kt leicht erklärlich. Das Geschäft war ledhaster; es fanden größere Umsige itant. Es notierten se 100 Ag.: Württ. Weizen 23,50—26,25 (am 15. Hebr.: 23,50—25,75), Sommergerste 18,75—20,25 (18,50—20), Huttergerste 16,50—18 (unv.), Rogzen 21,50—22,50 (unv.), Hoper 14—17 (14—16,50), Wiesenheu (sole, neu) 4,50—5 (unv.), Aser 14—17 (14—16,50), Wiesenheu (sole, neu) 4,50—5 (unv.), Reeheu (sole neu) 5,50—6 (unv.), drahigepreßtes Strod 3,5—4,25 (unv.), Weizenmehl Spezial 0 40,10 die 40,80 (39,55—40,05), Brotmehl 32,10—32,60 (31,55—32,05), Kiele 9—9,25 (8,75—9) Mart.

Der Roggen preis betrug an der Berliner Wörse im Durchschnitt der Woche vom 1. die 6. Februar 1932 19,83 RW. je D3 ab märssicher Station. Stuttgarfer Candesprodutfenborje, 22. Febr. Die Breife ffir

Wiedereröffnung der Stuttgarter Effettenborfe. Der Bor-frand der Effettenborfe hat beschloffen, die Stuttgarter Borfe am gleichen Tag und in der gleichen Form wie die Berliner und Frantfurter Borfe (25. Februar) gu eröffnen.

Industrie- und handelsborfe. Bei ber neuwahl bes Borfiandes der Industrie- und Handelsborfe wurde der bisherige Borfigende Kommerzienrat Eugen Anheager-Stuttgart wiedergemählt, ebenfo Senator Konrad Hornichuch Stuttgart zum eriten stello. Borfigenden und Direttor Otto Kurh. Stuttgart jum Schagmeifter.

Bremen, 22, Febr. Baumwolle Dibbl. Univ. Stand. foto S.32. Magdeburger Juderpreife, 22. Febr. Innerhalb 10 Tagen \$1,45, Febr. 31,80, Marg 31,95. Tendeng ftetig.

#### märtie

Diehpreise, Kleinengstingen: Kübe 180—400, Kalbeln 230—385, Ochsen 300—420, Stiere 190—300, Jungvieh 75—180. — Nürtingen: Ochsen und Stiere 168—380, Kübe 115—400, Kalbinnen und Rinder 139—450, Kälber 83—125. — Ravensburg: Anstellerinder 80—250, trächtige Kübe 200—350, Mildtühe 180—320, hochträchtige Kalbeln 260—360, sühlbar trächtige Kalbeln 200 bis 250. — Weisiach OM. Baihingen: Kleinvieh 70—120, Ochsen 350—400, Kühe und Kalbinnen 300—400, Jungtiere und Kinder 120—200 Warf ber 120-200 Mart.

Schweinepreise, Basingen: Milchschweine 9—16. — Bernsch OM. Münstingen: Milchschweine 14—17. — Craisspeim: Läufer 20—30, Milchschweine 9—16. — Giengen a. Br.: Milchschweine 9—14. Läufer 23—38. — Giglingen: Milchschweine 7—11. Läufer 19—30. — Hall: Milchschweine 9—15. Läufer 25—30. — Ishosen: Milchschweine 9—16. — Künzeisan: Milchschweine 11 bis 16. — Nürsingen: Läufer 20—35, Milchschweine 8—16. — Rosenseld: Milchschweine 12—15. — Rostweit: Milchschweine 9 bis 16. Läufer 36. — Uhm: Milchschweine 10—16 Mart. — Besigheim: Milchschweine 19—12. Läufer 17—18. — Ravensburg: Fertel 8—15. Läufer 22—30. — Sausgau: Fertel 10—16. — Uhm: Eauglachweine 10—16. — Valhingen a. C.: Milchschweine 12—17. Läufer 27.50 Mart.

Fruchtpreise, Balingen: Haber 8,30, Gerste 9,40 — Giengen a. Br.: Weizen 12,10—12,50, Gerste 9—9,40, Hajer 8,30 bis 8,50, Erbsen 10. — Tübingen: Weizen 12,50—14,50, Dintel 10, Gerste 9—10, Haber 7,50—8,50. — Elwangen: Weizen 11—12, Roggen 10,60—11, Gerste 9, Haier 7,10—7,80. — Heidenstein: Vernen 13—13,10, Weizen 10,70—12,30, Haber 7,80, Roggen 10,50. — Ravensburg: Wesen ass 9,90—10,50, Weizen neu 12,50 bis 12,70, Roggen 10,10—10,60, Gerste 9—9,60, Haber alt 8,10 bis 8,50. — Reuslingen: Weizen 13—14, Dintel 10—10,50, Veinsfamen 13, Gerste 9—9,80, Saatgerste 10—11,50. — Sansan Roggen 10,40, Gerste 8,40, Saatgerste 9,50, Haber 8,40. — Usus: Weizen 11—13, Kernen 13,80, Roggen 11,40—11,70, Gerste 8,50 Weigen 11—13. Rernen 13.80, Roggen 11.40—11.70, Gerfte 8,50 bis 10.50, Haber 7.20—8.80 Mart.

Die Großhandelsmeßgahl für Bieh vom 17. Februar ift mit 67,0 gegenüber bem 10. Februar (66,9) um 0,1 v. H. geftiegen.

Der Berliner Mildpreis ift non 24 auf 26 Bf. je Liter erhaht

Stand der wichtigeren Tierseuchen in Württemberg. Am 15. Februar 1932 mar der Milgbrand in 3 Oberämtern mit fünf Gemeinden und 5 Gehöften, die Faulbrut der Bienen in 5 Oberämtern mit 5 Gemeinden und 10 Gehöften, die Maul- und Klauenfeuche in 6 Oberamtern mit 9 Gemeinden und 24 Gehöften verbreitet. Ferner traten auf die Ropiftrantbeit ber Pferde in 10 Dber-amtern mit 15 Gemeinden und 17 Gehöften, lowie die anftedende Blutarmut ber Pferde in 28 Oberamtern mit St Gemeinden und

Holzverkäuse. Bei den Holzverkäusen aus württ. Staalswaldungen in der Zeit vom 10. dis 17. Februar wurden folgende Erföse erzielt: Für Nadelstammholz im Schwarzwald für Fichten und Tannen 45—50. Forchen und Lächen 52—56, im Unterland Fi. und Ta. 45—55, Ko. und Lä. 45—58, im Nordostland Fi. und Ta. 45—58, auf der Schwäde Alb Fi. und Ta. 45. Fo. und Lä. 45—60, in Oberschwaden Fi. und Ta. 45—51, Fo. und Lä. 45—60, in Oberschwaden Fi. und Ta. 45—51, Fo. und Lä. 45—60, in Oberschwaden Fi. und Ta. 45—51, Fo. und Lä. 45—60, in Oberschwaden Fi. und Ta. 45—51, Fo. und Lä. 50—55 Brozent. Für Laubstammholz wurden 66—103 Brozente der Landesgrundpreise erzielt, sier Radelholzstangen 60—114 Prozent. An Brennholz wurden versaust: Laubholz 16 657 Am., Radelholz 13 343 Mm., Durchschnitzerlös 85 Brozent gegen 85 Brozent im 1. Drittel des Ronats Februar und 88—90 Brozent im letzen Drittel des Januar.

Gufsverfäufe. Der Bezirtsrat ( genehmigte die Beräußerung des 105 Morgen großen Holguis Streuthof Gde. Zagstgell durch Rarl Schaible an ben Landwirt Stoder und Raufmann Dieg in Budwigsburg, fowie den Bertauf des 250 Morgen großen Schlofiguts Tannenburg Gde. Buhlettann, burch Mantred von Gleich in Schw. Gmund an Ernft Zipperer, atad. Zeichenlehrer, und Raufmann Scinrich Auf in Berlin-Lichterfelbe.

Berfteigerung eines Bankgebaubes. Bei ber Berfteigerung bes ber hobentober Bank gehörenden Bankgebiludes in Weinsberg hatte fich eine größere Jahl von Intereffenten eingefunden. Das höchste Ungebot mit 23 000 Mark machte die Wingergenoffenichaft. Schätzungswert bes Gebaudes 30 000 Mart.

Besitwechsel. Die Birtschaft jum "Röhle" in Daut mer gen DU Rottwell ging nebst etwa 23 Morgen Guter burch Kauf an Jauch jur "Fabne" in Rottweil-Altstadt über, Preis 17:500 M. — Das in der Rübe des Rathauses gelegene Anweien Case Jene tral in Mublatter, das fürzlich aus ber Zwangsverfteigering von ber Stadt übernommen wurde, ging in ben Befig bes Badermeifters Ziegele aus Ulm über, Der Kaufpreis beträgt 43 000 Mart.

#### Das Weller

Der Sochdruct, der bisber die Betterlage beberrichte, ift im Schwinden begriffen. Für Mittwoch und Do merstag ift mehre fach bedectes und auch zu leichteren Riederichjagen geneigtes Wetter zu erwarten.

# Dienächste Mütterberatungsstunde Einfache Untergeschofwohnung

in Wildbad findet am Mittwoch den 24. Februar, nachm. von 2-3 Uhr, im alten Schulhaus statt.

Schw. Ottilie Uber, Bezirksfürforgerin.

auf 1. April 1932 zu vermieten. Nebenverdienft Anfragen unter O A 200 an die Tagblatt-Beichaftsftelle.

KAUFHAUS SCHOCKEN PFORZHEIM

Haustuch für Bettücher

garngebieicht, reine Stuhlware, dichte, strapazierfähige Bettuchqualität, bewährles süddeutsches Fabrikat, ca. 150 cm breit

51 Inseralenform geschützt

# Schwarzwaldhof Wildbad

Sonntag, 28. Februar 1932, abends 8 Uhr Großer

# Bunter Abend

erster Stuttgarter Künstler Leitung: Oberspielleiter WALTER EBERHARD

Motio: "Morgen geht's uns gut"

Mitwirkende:

Margarete Wetter, die hervorragende, durch den Südfunk bekannte Sängerin

Erika Stein, Wiener Operetten- und Stimmungs-Lilo Felger, Spitzen- und Fantasieffinzerin

Max von Wistinghausen, der beliebte Baritonist des Südfunks Walter Eberhard, der erfolgreiche Ansager und

Vortragshumorist Erioh Beok, musikalische Leitung und Begleitung. Auserlesenes Programm u. a. Opernarien. Operettenlleder, musikalische Plaudereien, Spitzentänze, Couplets, Chansons, Parodien, Stimmungslieder, moderne Vorträge, deutscher Humor, Tonfilmschlager, Brett'lileder, Schnurren, Alt-Wiener Lieder und Walzer.

Einfrittspreis: Mk. 1.— im Vorverkauf Schwarzwaldhof An der Abendkasse 20 Pf. Aufschlag.

Pfd. 35 Pfg. Megger Ellermann.

Atelier für Fußpflege Maria Benjamin, Pforzheim, Westliche 12, Tel. 1609.

# Jetzt ist die richtige Zeit

für die diesjährige Kurzeit anfertigen zu lassen

Sie brauchen doch Briefbogen, Umschläge, Postkarten, Wein- und Speisekarten, Prospekte usw.

Wir haben dafür besonders geeignete moderne Schriften gekauft.

Neuzeitlicher und billiger bekommen Sie diese Druckarbeiten auch in der Großstadt nicht.



# Buchdruckerei Wildbader Tagblatt

Theodor Gack Telephon 479 Für Landwirte und Gewerbetreibende! Guten, dauernden

finden Gie durch llebernahme einer Bertaufoftelle, welche wir in jeber, auch ber fleinften Ortschaft errichten. Jeder gandwirt und Biehhalter tommt gu Ihnen felbft. Ungebote unter "Berfaufeftelle Rr 114" Stuttgart - Poft-

# Hochwertige, 72 tellige, 100 gr. **schwerversilberte** Bestecke

100 er Silberauflage, mit massiv ostfreien Klingen. doppelseit, modern, Muster, fabrikneu, mit voller Garantie, be-deutend unter Preis für RM.175.evil. geteilt zahlbar) fabrikseitig zu verkaufen. Anfragen erbeten unter M 45 an die Tagblatt-Geschäftsstelle.

LIEDERKRANZI

Seute abend 8.00 Uhr

# Ständchen

Zujammenkunft Kurplak.

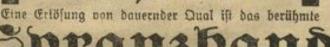
# Macht es Ihnen Freude

Ihre Kinder in guten Kon-zerten in der Oeffentlichkeit spielen zu hören? Dann überassen Sie diese zur gründlichen Ausbildung der

Wildbader Musik-Schule Charlottenstraße 40.

liefert in kürzester Frist die Buchdruckerei ds. Bl.





Rein Gummiband, ohne Feber und ohne Schenkelriemen, rogbem unbedingt guverläffig für alle Urten von Bruchen. Leifte vollfte Garantie. Glanzende Zeugniffe, auch Seilerfolge. Mergilich begutachtet. Dein Bertreter ift für alle Bruchleibenbe (ouch für Frauen und Kinder) wieder mit Muftern toftenlos

ju fprechen am Freitag ben 26. Februar in Bilbbab im Bahnhofhotel von 9 bis 11 Uhr, in Reuenburg im Gafthof Baren von 1/212 bis 1/22 Uhr.

## Der Erfinder und alleinige Berfteller: Hermann Spranz, Unterkochen (Wirth).

Dankscheiben! Ich trage jest zwei Jahre das von ihnen hergestellte Rruchband und bin außerordentlich zufrieden damit. Selbst bei schwerfter Arbeit bequem zu tragen und ich kann es meinen Leidensgenoffen bestens empsehlen. Mein Leiden ist durch das Spranzband bereits verheilt und ist mir die vor zwei Jahren bevorstehende Operation erspart gedlieden, wostt ich ihnen gegenüber zu Dank verpslichtet din. Richael Streder, Vorrmenz, Post Kirchberg an der Jagkt.